

# Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:

**0032/2013/AN**

Antragssteller: Grüne/gen.hd, BL, CDU, SPD

Antragsdatum: 30.04.2013

Federführung:

Dezernat II, Amt für Baurecht und Denkmalschutz

Beteiligung:

Betreff:

**Informations- und Beratungsangebote für  
Interessenten für gemeinschaftliches Wohnen und  
Baugruppen**

## Antrag

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 30. Juli 2013

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	13.06.2013	Ö		
Bau- und Umweltausschuss	25.06.2013	Ö		
Gemeinderat	24.07.2013	Ö		

Antrag Nr.:

**0032/2013/AN**

00233330.doc

...

**Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1.**

## **Sitzung des Gemeinderates vom 13.06.2013**

**Ergebnis:** verwiesen in den Bau- und Umweltausschuss

## **Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 25.06.2013**

**Ergebnis:** behandelt

## **Sitzung des Gemeinderates vom 24.07.2013**

**Ergebnis:** Antrag wurde behandelt

Abbildung des Antrages:

Stadt Heidelberg  
Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Eckart Würzner

E-Mail: 01-Sitzungsdienste@Heidelberg.de



Heidelberg, 29.04.2013

**Tagesordnungspunkt Gemeinderat**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates beantragen die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner gemäß § 18 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg im öffentlichen Teil die Aufnahme des Tagesordnungspunktes:

**Informations- und Beratungsangeboten für Interessenten für gemeinschaftliches Wohnen und Baugruppen**

Die Verwaltung wird gebeten, eine Anlaufstelle für die Beratung von Baugruppen und für gemeinschaftliches Wohnen zu benennen, die sowohl über Fördermöglichkeiten im Bereich innovativer Wohnformen informieren kann als auch bei Fragen nach Grundstücken und Gebäuden Interessenten an die richtigen Stellen weiter leiten kann.

**Begründung:**

Im Baurechtsamt scheint es keine umfassende Baugruppenberatung mehr zu geben, die alle Aspekte von dem Aufbau einer Baugruppe, samt der rechtlichen Organisation, der aktiven Suche nach Grundstücken, der kontinuierlichen Beratung bei allen Aspekten der Förderung sowie der Vermittlung weiterer Ansprechstellen z.B. aus dem Rechts- und Finanzierungsbereich abdeckt. Vertreter von Gruppen für gemeinschaftliches Wohnen sind bisher auf die NH Projektgesellschaft verwiesen worden, weil es diesen Gruppen um die Ansiedlung auf Konversionsflächen ging. Für Interessenten wäre es eine Erleichterung, wenn eine Anlaufstelle im Rathaus, durch einschlägige Vernetzung z.B. mit städtischen Ämtern, mit NH oder mit Erwerb von Konversionsflächen entsprechende Informationen bereit stellen könnte.

**gezeichnet Fraktionsgemeinschaft Grüne/gen.hd,  
gezeichnet BL/LI,  
gezeichnet CDU-Fraktion,  
gezeichnet SPD-Fraktion**